

Nächste Premiere
am 2.2.2026
im neuen Bühnenbild

Und dann Romy Schneider

Unserem autÖr associé Guillaume Poix weiter folgend, wenden sich Manon Krüttli und das ENSEMBLÖ im Februar UND DANN, ROMY SCHNEIDER zu. Ein Glück, wenn Sie Manon noch nicht kennen, denn so können Sie sie ja endlich kennenlernen! Sie kennt Guillaume seit eh und je, hat das Stück in Genève uraufgeführt, und wird Ihnen nun zeigen, wie leicht und dicht, ernst und komisch schöne Fassaden sein können, denn: «Das meiste, was über mich geschrieben wurde, sind Lügen», wie Romy selber sagte.

Nächste Premierieren

Schwuler Lehrer!

Ein SCHWULER LEHRER muss auf Druck von freikirchlichen Eltern seine Stelle an einer Primarschule im Zürcher Oberland räumen. Wie konnte das passieren? Waren wir als Gesellschaft nicht schon längst weiter? Wer entscheidet, wie und was Kinder lernen dürfen? Piet Baumgartner und sein Team folgen dieser wahren Geschichte und den Fragen, die sie aufwirft.

Hafen

In HAFEN treffen zwei Fremde an einem Loch in der Strasse aufeinander: Elsie, junge Literaturprofessorin, trauert um ihre verunglückte Mutter, eine berühmte Autorin. Matt – eigentlich Matej – ist Ingenieur, geplagt von Kriegserinnerungen und Gedächtnislücken aus dem ehemaligen Jugoslawien. Zwischen Kanada und Europa fragt das Stück: Reicht Menschlichkeit, um Risse zu flicken?
Regie: Leila Vidal Sephiha.

Wieder im Programm
vom 24. bis 27.2.

Am Rand

Claudine Galeas AM RAND kreist um das Abu-Ghraib-Foto von 2003: Eine Frauenstimme verbeisst sich in das Bild, kippt von Intimität in Voyeurismus. Die Fotografie wird Projektionsfläche für Gewalterfahrung und Begehren; in der Soldatin erscheinen Partnerinnen und Mütter. Miriam Japp und Regisseurin Michèle Pralong machen den Text in Zürich in seiner ganzen Kraft erfahrbar.

Neumarkt

Premiere 27.1.2026

T.A.O.S.

Text, Regie und
Ensemblö:
Robert Rožić

T.A.O.S.

Ein Abend, erschaffen wie dieser Text: In allerletzter Minute.

Begleiten Sie Robert Rožić aka Spreitenbert (siehe Insta) auf der Reise zurück zu seinen popkulturellen Anfängen. Eine agglomerative Wurzelbehandlung mit Migrationsvordergrund. Ob Musical, Monolog oder Gruppentherapie. Ob Britney, Eichendorff oder Tito – nichts steht, alles geht (ausser Jelinek).

Besetzung und Team

Text, Regie und Ensemblö	Robert Rožić
Technik und Inside Eye	Pascal Etzensperger

Robert Rožić

Robert Rožić wurde 1988 in Baden geboren und wuchs in Spreitenbach auf. Nach seinem Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule der Künste und einem Zwischenhalt am Schauspielhaus Zürich war er von 2018 bis 2021 festes Ensemblemitglied des Schauspiels Stuttgart.

Haus

Technischer Leiter	Andreas Bögli
Technischer Co-Leiter	Peter Meier
Beleuchtung	Ueli Kappeler, Sina Knecht, Martin Wigger
Video	Robert Meyer
Ton	Janic Haller, Robert Meyer, Fritz Rickenbacher
Bühnentechnik	Silvan Ammon, Michel Schaltenbrand
Schlosserei	Cristiano Remo
Schreinerei	Sybille Eigenmann, Fabian Fässler, George Kleinberger
Malsaal	Noëlle Choquard, Duscha Scheerle
Deko	Maja Beer, Doris Zurbrügg
Requisite	Irina Mafli, Hans Manz
Leitung Schneiderei	Ruth Schölzel
Schneiderei	Susanne Ehrenbaum, Rahel Zweifel
Auszubildende Schneiderei	Samantha Fischer, Laia Schmid
Garderobe	Carmen Riediker
Leitung Maske	Denise Christen
Maske	Denise Christen, Cristina Fischer
Ausstattungsassistenz	Jana Brändle
Reinigung	Sonam Buthia Reinigung

IMPRESSUM

ADRESSE Neumarkt, Neumarkt 5, 8001 Zürich KONTAKT +41 (0)44 267 64 64, theaterneumarkt.ch TEXT UND REDAKTION Fredi Thiele, mAthieu Bertholet und Michel Rebosura GESTALTUNG Raffinerie